

## Symposium und Vernissage

15.30-16.00 Uhr

### Wie alles begonnen hat

Interdisziplinäre Kooperation im (Auf-)Bau  
Elena Wilhelm

Gebäude als System - Interdisziplinäre Kooperation in der Lehre  
Ulrike Sturm und Jessica Schmid

16.00 – 17.00 Uhr

### Was geforscht wurde: Kurzeinblicke In vier Projekte

Die Gebäudehülle – eine komplexe  
interdisziplinäre Schnittstelle  
Michèle Blätz

«Lost in Space» – Indoor-Navigation mit mobilen Endgeräten  
Stefan Fraefel und Axel Vogelsang

«ImmoSol» – Ein Vorgehensmodell zur strategischen baulichen  
Entwicklung von Quartieren  
Myriam Barsuglia und Thomas Steiner

«Office in Motion» – Arbeitsumgebungen für die  
Wissensarbeit der Zukunft  
Sibylla Amstutz

17.15 – 18.15 Uhr

### Wie geforscht wurde:

#### Das Interdisziplinäre Arrangement

Podium: «Was zeichnet eine gute interdisziplinäre  
Zusammenarbeit aus?»

Gäste: Jacqueline Holzer (W), Amelie Mayer (T&A), Nika Spalinger (D&K),  
Christian Struck (T&A), Alex Willener (SA)  
Moderation: Riklef Rambow

18.30 – 19.00 Uhr

### Wohin es mitunter geführt hat: Das Buch «Gebäude als System»

Einführung und Dank  
Elena Wilhelm und Ulrike Sturm

Von aussen betrachtet.  
Bemerkungen zum Reviewprozess.  
Riklef Rambow

Libreria Quaelibet  
Ronny Hardliz

Ab 19.00 Uhr

### Apéro Riche

Anmeldung

Bitte melden Sie sich für das Symposium (15:30 bis 18:15 Uhr)  
und / oder für die Vernissage (18:30 Uhr)  
bei Maria Schindler bis am 24. Oktober 2012 an:  
maria.schindler@hslu.ch oder Tel. +41 41 228 40 59.

Lucerne University of  
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE  
LUZERN**

FH Zentralschweiz

# Hochschule Luzern

# Symposium und Buchvernissage

# «Gebäude als System»

Montag, 19.11.2012  
ab 15:15 Uhr

Kapelle  
Rössligasse 12  
Luzern

Luzern, September 2012

Sehr geehrte Damen und Herren  
Liebe Kolleginnen und Freunde

Der interdisziplinäre Schwerpunkt «Gebäude als System» der Hochschule Luzern bringt Menschen unterschiedlicher Fachrichtungen zusammen, um am «Gebäude als System» zu forschen und zu arbeiten.

Gerne laden wir euch / Sie zum Symposium und zur Vernissage des Buchs «Gebäude als System» ein. Die Publikation vereint 26 Beiträge, die das Gebäude in seinem gesellschaftlichen und sozialen Kontext, in seiner Materialität und Wirtschaftlichkeit, in seiner kulturellen Ausdrucksgestalt und als Ort der Kommunikation und Interaktion beleuchten.

Der Künstler Ronny Hardliz hat den Buchinhalt künstlerisch-ornamental bearbeitet und die Artikel mit verschiedenen künstlerischen Interventionen miteinander in Beziehung gesetzt. Damit wird das Buch selbst als eine Art Gebäude als System begriffen.

Wir stellen einige Projekte vor, diskutieren über interdisziplinäre Zusammenarbeit und feiern die Publikation, an der über 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hochschule Luzern sowie weitere Kolleginnen und Kollegen intensiv gearbeitet haben.

Wir freuen uns, wenn Sie kommen.

Mit freundlichen Grüßen



Elena Wilhelm und Ulrike Sturm  
Herausgeberinnen des Buchs «Gebäude als System»

## Das Buch

### Dank

Elena Wilhelm und Ulrike Sturm

### Vorwort

Gabriela Christen

### «Gebäude als System»: Stichworte zu einem interdisziplinären Forschungsprogramm

Elena Wilhelm und Ulrike Sturm

### Ein gutes Buch

Ronny Hardliz

## I

### Vom «Gebäude als System» und von kooperativen Netzwerken Interdisziplinäre Kooperation im (Auf-)Bau

Elena Wilhelm

### Raum und Gebäude in der Modalen Strukturierungstheorie

Gregor Husi

### «Gebäude als System» – Interdisziplinarität und ihre Bedingungen in der Lehre

Ulrike Sturm

### Gedankensuppen und Buchstabengebäude

Ronny Hardliz im Gespräch mit Bernhard Huwiler

### Wahrnehmen und Hervorbringen

Ronny Hardliz im Gespräch mit George Steinmann und Yorick Ringeisen

## II

### Das Gebäude im gesellschaftlichen und sozialen Kontext «Building for Diversity» – Wohnumgebungen als sozialräumlicher Kontext für vielfältige Nachbarschaften

Alex Willener und Angelika Juppieri

### Transfer von Wohnqualitäten des Einfamilienhauses auf das Mehrfamilienhaus

Amelie Mayer und Dorothe Gerber

### «ImmoSol» – ein Vorgehensmodell zur strategischen baulichen Entwicklung von Quartieren

Myriam Barsuglia und Thomas Steiner

### Kunst als Herstellung einer sozialräumlichen Erinnerungs- und Aneignungskultur

Elena Wilhelm und Angelika Juppieri

## III

### Das Gebäude als Ort der Kommunikation und Interaktion Resonance Based Design Method – Learning from Evolutionary Principles and their Key Success Factors

Peter Schwehr und Natalie Plagaró Cowee

### «Lost in Space» – Indoor-Navigation mit mobilen Endgeräten

Stefan Fraefel und Axel Vogelsang

### Corporeal Housing

Stijn Ossevoort

### Nutzerzentrierte Kommunikation von Energie- und Raumzustandsdaten

Christian Struck, Robert Bossart, Urs-Peter Menti und Roman Aebersold

### «On Site» – Visualisierung von Entwurfs- und Bauprozessen am Entstehungsort

Simon Santschi

### Human Centered Design for Ambient Assisted Living

Andrew Polaine und Rolf Kistler

### «Office in Motion» – Arbeitsumgebungen für die Wissensarbeit der Zukunft

Sibylla Amstutz, Hartmut Schulze und Daniel Knoepfli

## IV

### Das Gebäude in seiner Materialität, Wirtschaftlichkeit und kulturellen Ausdrucksgestalt Gebäude als Sinngestalten – humanwissenschaftliche Bausteine zu einer angewandten Architekturtheorie

Michael Christian Müller

### Ein bewohnbares Fenster

Christian Hönger

### Methodik zur Umsetzung von solaren Strategien in der Architektur

Doris Ehrbar und Ulrike Sturm

### Bauen ist eine wüste Sache – Thesen zum Thema der Bauerneuerung

Peter Schwehr, Doris Ehrbar und Robert Fischer

### Entwicklung eines textilen Ausstellungs- und Eventpavillons – Untersuchungen zum Einsatz von Textilien bei der Gestaltung und Konstruktion

Dieter Geissbühler

### «Indoor-Units» – ein symbiotisches Produkt als Lösung für ein raumplanerisches Problem

Matthias Bürgin und Christian Lars Schuchert

### Gebäudehülle

Michèle Blätz und Christian Hönger

## Exkurs

### Von der Kritik des statischen Objekts zur Erkundung des bewegenden Projekts – Architekturkritik als Praxis

Elena Wilhelm

### {Das Kraftwerk<sup>3</sup>} – ein Nachwort

Michael Kaufmann

### Autorinnen und Autoren